



EINBLICK

Das Hünenberger Magazin

4 Gemeinde als Chancegeberin

8 Checkliste Baubewilligungen

14 Badi Openair 2025



Gemeinde Hünenberg

Nr.2/2025



«Kultur an Ort» mit duodendron Improvisiertes mit Saxofon und Posaune

Freitag, 27. Juni 2025, 19.00 Uhr, Seclub (bei Regen: Aula Eichmatt)

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 35.—, Junges Publikum* CHF 15.—
inkl. einem Getränk und Snacks

Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch

Künstlerwebsite: www.duodendron.ch

Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44, Abendkasse



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

Ausgehend vom freien Spiel mit möglichst wenigen Vorgaben, kreieren Jonas Inglin und Linus Amstad als duodendron nahtlose Übergänge, zwischen vorgefertigten Kompositionen und im Moment entstehenden Improvisationen, ohne sich dabei hinter konstanter Dissonanz und Zufälligkeit zu verstecken. Von intimen Momenten der Zweisamkeit bis hin zu lauthalem Gejauchze vor lauter Freude wächst duodendron stets aus dem Nährboden des Alltages heraus.

Die beiden Zuger Musiker verstehen es, sich mit dem Moment auseinanderzusetzen, mit Improvisation Spannung zu erzeugen und alle möglichen Klangfarben aus ihren Instrumenten zu kitzeln. Mit einer Kombination aus Kunstanspruch und Musikanntun bringt duodendron ganz ungezwungen frischen Wind in die schweizer Musiklandschaft. Ein feuriges Aufeinander treffen zweier musikalischer Persönlichkeiten.

**Programm 2025
und Tickets**



Mitglieder gesucht

Die Kommission Kultur Hünenberg organisiert jährlich sechs Veranstaltungen.

Haben Sie Lust mitzuwirken? Dann melden Sie sich:
kultur@huenenberg.ch,
041 784 44 75,
kultur-huenenberg.ch

Kilian Ziegler
«99 °C – Wortspiele am Siedepunkt»
Slam Poet, Kabarett, Wortakrobat

Samstag, 13. September 2025, 20.00 Uhr
Saal «Heinrich von Hünenberg»

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 35.—, Junges Publikum* CHF 15.—

Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch

Künstlerwebsite: www.kilianziegler.ch

Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44, Abendkasse

Kultur Hünenberg

Unterstützt vom
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

In dieser Zeit, in der die Erde immer wärmer wird und sich Gemüter zunehmend erhitzen, bleibt Kilian Ziegler cool.

Der Wortakrobat aus Olten weiss, spannend ist nicht der Moment, wenn alles explodiert, die Protagonist/innen im Film sich endlich küssen, oder die Stimmung kocht, sondern kurz davor – eben bei 99° Celsius.

Ob in den grossen oder kleinen Momenten des Lebens, oft braucht es nur einen Satz, eine Tat, oder nur ein einziges Grad, dass die Lage kippt. Aber vielleicht steht die brodelnde Welt gar nicht am Siede-, sondern am Wendepunkt?

99 °C ist ein Programm aus Slam Poetry, Comedy und aberwitzigem Power-Poet. Eins ist sicher: Alles wird Glut! Die Frage ist nur, ist das gut oder schlecht?

Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Hünenberg, Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, www.huenenberg.ch
Redaktion	Gabriela Kaufmann und Désirée Seuret, Kommunikationsverantwortliche Gemeinde Hünenberg, kommunikation@huenenberg.ch , 041 784 44 27
Gestaltung	Marcel Dahinden, Visual Studio, Hünenberg See, 079 319 75 43, dahinden.marcel@visual-studio.ch
Fotografie	Andreas Busslinger, www.andreasbusslinger.ch
Druck	Printmedien Ennetsee AG, Hünenberg
Inserate	Rolf Brügger Medienberatung, Cham, 041 781 57 57, rolf.bruegger@bruegger-medien.ch
Mediendaten	Erscheint viermal jährlich: Februar, Juni, September, November. Nächster Inserate- und Redaktionsschluss: 31. Juli 2025
Auflage	4'600 Exemplare, in alle Haushaltungen der Gemeinde Hünenberg
Titelbild	Behar Tifeku auf der Kehrsaugmaschine

myclimate
Wirkt. Nachhaltig.
Drucksache
myclimate.org/01-24-552052



4

Gemeinde als Chancengeberin

Die Gemeinde Hünenberg ermöglicht als Praxisbetrieb der Invalidenversicherung (IV) Integrationspraktika. Behar Tifeku gibt Einblick in seinen Arbeitsalltag im Hausdienst.



6

Weiterentwicklung Lindenpark

Definition von Abteilungsgrössen, Steigerung der Aufenthaltsqualität oder die Anzahl zusätzlicher Alterswohnungen: Die Projektziele sind definiert und es geht vorwärts mit der Erweiterung des Lindenparks.



7

Fördergelder für Umwelt- und Energieprojekte

Sie möchten Ihren Garten naturnaher gestalten? Neophyten ersetzen? Oder Ihre Energieversorgung umrüsten? Erfahren Sie, wie und für welche Projekte Sie Fördergelder beantragen können.



8

Urnenabstimmung zur Ortsplanungsrevision

Der Gemeinderat hat die eingegangenen Einwendungen bearbeitet und die Richtplanung beschlossen. Am 28. September 2025 kann die Hünenberger Stimmbevölkerung über die Ortsplanungsrevision abstimmen.



10

Wann ist ein Bauvorhaben bewilligungspflichtig?

Nicht alle, aber viele Bauprojekte sind bewilligungspflichtig. Eine nützliche Checkliste zeigt auf, wann es eine Baubewilligung braucht.

Checkliste:
Hier braucht es eine Baubewilligung

13

Einblick beim ... Personalwesen

Fabienne Hofstetter absolvierte bereits ihre Lehre bei der Gemeinde Hünenberg und ist heute als Sachbearbeiterin Personal/Lohn tätig. Im Interview erzählt sie, was sich über die Jahre verändert hat und gibt Einblick in spannende Zahlen.



14

Badi Openair 2025

Am 30. August steigt das legendäre Badi Openair. Tolle Acts, leckerer Food, diverse Marktstände – die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ein Blick hinter die Kulissen.

**Liebe Hünenbergerinnen, liebe Hünenberger**

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft von Hünenberg. Es macht mich stolz zu sehen, wo es in unserer Gemeinde überall vorwärts geht und wir gemeinsam «ein Hü zukunftsgerichteter» unterwegs sind. Sie erhalten in dieser Ausgabe Einblick in verschiedene zukunftsgerichtete Projekte der Gemeinde.

Um eine individuelle Zukunftsgeschichte geht es in unserer Titelgeschichte rund um das Integrationspraktikum von Behar Tifeku ab Seite 4. Wussten Sie, dass die Gemeinde Hünenberg Praxisbetrieb der Invalidenversicherung ist und in diesem Rahmen als Chancengeberin fungiert? Menschen, die im Berufsleben auf etwas mehr Unterstützung angewiesen sind oder die eine Umschulung benötigen, bekommen bei uns eine Chance auf eine gute berufliche Zukunft.

Um den Anforderungen der älter werdenden Hünenbergerinnen und Hünenberger gerecht zu werden, wird der Lindenpark erweitert. Auch hier macht Hünenberg sich fit für die Zukunft. Der Stiftungsrat für das Alter hat gemeinsam mit Experten aus verschiedenen Varianten, wie der Lindenpark künftig aussehen könnte, die vielversprechendste zur Weiterbearbeitung ausgewählt. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 6.

Über die räumliche Zukunft von Hünenberg können Sie im September abstimmen. Erfahren Sie auf Seite 8, was die Schwerpunkte der Ortsplanungsrevision sind.

Bereits in sehr naher Zukunft, nämlich Ende August, findet das Badiopenair 2025 statt. Was das junge Organisationsteam dafür plant, erfahren Sie auf Seite 14.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer und hoffe, dass auch in Ihrer persönlichen Zukunft das eine oder andere spannende Projekt auf Sie wartet.

Renate Huwyler, Gemeindepräsidentin

Gemeinde als Chancengeberin

Behar Tifeku absolviert aktuell im Hausdienst der Gemeinde Hünenberg ein sogenanntes Integrationspraktikum. Sein Ziel: Die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ.



Behar bestückt seinen Reinigungswagen.

Gekonnt manövriert Behar Tifeku (30) die Kehrsgaugmaschine über den Schulhausplatz Rony. Die Umgebungspflege, die regelmässige Platzreinigung oder auch das Auswechseln von defekten Lampen sind alles Aufgaben, die Behar mit grösster Sorgfalt erledigt. «Das Reinigen mit der Kehrsgaugmaschine ist eine meiner Lieblingsaufgaben. Besonders natürlich bei so schönem Wetter wie heute», sagt Behar und schmunzelt. So viel zu lachen

«Ich schätze das kollegiale und hilfsbereite Arbeitsklima»

Behar Tifeku

wie in Hünenberg hatte der 30-Jährige aber in der Arbeitswelt nicht immer. Seit seiner Jugend ist Behar auf die Unterstützung durch die IV angewiesen. Er hat eine Ausbildung zum Unterhaltspraktiker EBA abgeschlossen. In der Ausbildung hatte er vor allem im technischen Dienst gearbeitet und wollte dies in der Folge gerne auch weiterhin tun – leider mit wenig Erfolg. Seither hat er in ganz unterschiedlichen Jobs gearbeitet. Hauptsächlich waren dies Stellen, in denen er sein Interesse für technische Einrichtungen wenig einbringen konnte. Er hat auch in verschiedenen Jobs gearbeitet, die gar nichts mit seiner eigentlichen Ausbildung zu tun hatten. So waren seine Erfahrungen nicht immer positiv. Oftmals fehlte trotz geklärter Voraussetzungen das Verständnis von Arbeitgebern. «Der Druck war häufig sehr gross. Ich als Mensch zählte nur wenig. Ich wollte immer einen guten Job machen, wurde aber oft nicht unterstützt oder ein-

fach im Stich gelassen.» So wurde es für Behar immer schwieriger, sich in die Arbeitswelt zu integrieren – eine Herausforderung, mit der viele Personen mit einer Einschränkung zu kämpfen haben. Er fasste sich ein Herz und hat sich bei der IV gemeldet, dass diese ihm hilft, eine Anstellung in seinem erlernten Berufsumfeld zu finden. Seit drei Monaten absolviert Behar nun ein Integrationspraktikum beim Hausdienst der Gemeinde Hünenberg. Nun kann der 30-jährige Chamer wieder lachen. Er schwärmt von der unterstützenden Art seiner Vorgesetzten und Kollegen und ist ganz begeistert über das gute Arbeitsklima in seinem Team im Schulhaus Rony. Zudem gefällt Behar, dass hier auch technische Aufgaben zu seinem Alltag gehören. Heute erklärt ihm sein Vorgesetzter, Lukas Kuster, das Lüftungssystem. Behar muss beispielsweise lernen, wo die frische Luft rein-

kommt und rausgeht und wo die Filter gewechselt werden müssen. Im Schulhaus Rony wird mit einem sogenannten Monoblock gelüftet.

Gemeinde ist Praxisbetrieb der Invalidenversicherung (IV)

Jedes Jahr im August beginnen landesweit die Ausbildungen EFZ, EBA oder BP. Auch die Gemeinde Hünenberg bietet ganz verschiedene Ausbildungsplätze an. Was aber, wenn es aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht klappen will mit einer Lehrstelle? Oder was, wenn nach einigen Berufsjahren unfall- oder krankheitsbedingt plötzlich ein Neuanfang im Raum steht? Dann bietet sich die Gemeinde Hünenberg als Praxisbetrieb für IV-Praktika oder Schnuppertage an. Menschen mit ei-



Lukas Kuster erklärt Behar Tifeku das Lüftungssystem.

ner IV-Verfügung erhalten so die Möglichkeit, durch ein Praktikum wieder Fuss im Arbeitsmarkt zu fassen oder durch Schnuppertage herauszufinden, ob ihnen ein Beruf entspricht und ob sie die Anforderungen erfüllen können.

«Hier werde ich
integriert und unterstützt.»

Behar Tifeku

Unterschiedliche Ziele

Ein IV-Praktikum ist sozusagen ein Aufbautraining. Im praktischen Arbeitsumfeld wird geklärt, wo die manuellen Fähigkeiten einer Person liegen und wie gross die Leistungsfähigkeit ist. Abgestützt auf diese Abklärung wird die Person im Anschluss gezielt dort unterstützt, wo sie noch Defizite hat.

Die Ziele innerhalb dieser Praktika variieren von Person zu Person. Manche sollen einfach die Routine trainieren, nach langer Krankheit oder einem Unfall wieder regelmässig zu arbeiten. Andere sind auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und es wird geklärt, wo ihre Stärken liegen.

«Ein Integrationspraktikum
ist eine Win-Win-Situation»

Lukas Kuster

«Eine Chance für Menschen, die es nicht einfach haben»

Behars Ziel ist ganz klar. Er möchte die Chance bekommen, die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei der Gemeinde Hünenberg zu absolvieren. «Ich wollte schon als Junge Hauswart werden. Die Arbeit mit den Maschinen, aber auch der Umgang mit den Menschen gefällt mir sehr», erzählt Behar. Ihm gefällt die ganze Arbeit im Hausdienst. Er schätzt es sehr, dass er von der Gemeinde eine Chance bekommt, und er will diese unbedingt nutzen. Auch der Vorgesetzte von Behar, Lukas Kuster, ist überzeugt, dass Integrationspraktika sehr wertvoll sind: «Es ist eine Win-Win-Situation. Jeder hat die Chance auf eine



Am Rand des Platzes ist bei der Reinigung mit der Aufsaugmaschine grosse Sorgfalt gefordert.

gute Ausbildung und einen Job, der seinen Fähigkeiten entspricht, verdient. Wir als Arbeitgeber bekommen so die Chance auf zukünftige Fachkräfte. Ich bin sehr froh, dass die Gemeinde Hünenberg im Bereich von Integrationspraktika als Chancengeberin fungiert.» Langfristig möchte Behar selber Lehrmeister werden und anderen Menschen genau das geben, was er in Hünenberg bekommen hat, nämlich eine Chance. Dafür braucht es aber jetzt erst einmal den Lehrabschluss EFZ. Behar ist überzeugt: «Ich will und kann das!»

gk

IV-Praxisbetrieb

Die Gemeinde Hünenberg ist Praxisbetrieb der IV. In unterschiedlichsten Bereichen bietet die Gemeinde Menschen mit einer IV-Verfügung im Rahmen des Möglichen die Gelegenheit für ein Praktikum oder Schnuppertage. Anfragen können an Marie-Therese Diethelm, Leiterin Personal, gerichtet werden.

marie-therese.diethelm@huenenberg.ch

Weiterentwicklung Lindenpark

Bei der Erweiterung des Lindenparks geht es vorwärts.

Die Projektziele sind definiert und die beste Variante zur Weiterbearbeitung ist bestimmt.

An der Gemeindeversammlung im Juni 2024 bewilligten die Stimmberechtigten einen Kredit von CHF 500'000 für die strategische Planung für die Erweiterung des Lindenparks. Seit Sommer 2024 befasst sich das Projektteam (der Stiftungsrat für das Alter mit externen Beratern) mit den unterschiedlichsten Fragen zur Erweiterung. Inzwischen konnten die Projektziele festgelegt werden. Darin geht es unter anderem um die Grösse der Pflegeabteilung, um die Aufenthaltsqualität von Bewohnenden und Personal, um die Umgebungsgestaltung und das Restaurant aber auch darum, dass der Lindenpark künftig ein Treffpunkt für alle Generationen werden soll.

Die gewählte Variante garantiert optimale Abteilungsgrössen für einen effizienten Ablauf in der Pflege. Das Grundstück GS-Nr. 1960 (aktuell noch Eigentum der Gemeinde) wird optimal ausgenützt und die Betriebsgrösse bietet den besten wirtschaftlichen Nutzen im Vergleich zu anderen Varianten. Auch der Gemeinderat ist überzeugt, dass es sich lohnt, mit dieser Variante weiterzuarbeiten. Der erweiterte Lindenpark soll künftig über 72 Pflegebetten verfügen. Die bestehende Demenzabteilung im Erdgeschoss mit 12 Plätzen bleibt zusätzlich bestehen. Die bisherigen ungeliebten Doppelzimmer in der Pflege werden aufgehoben. Zu den bereits bestehenden 16 Alterswohnungen sind rund 30 weitere Wohnungen und/oder Studios geplant, teilweise auch im attraktiven Attikageschoss.



An einem Workshop mit künftigen Stakeholdern wurden die Bedürfnisse ermittelt.

Wohnungen, Pflegebetten und was noch?

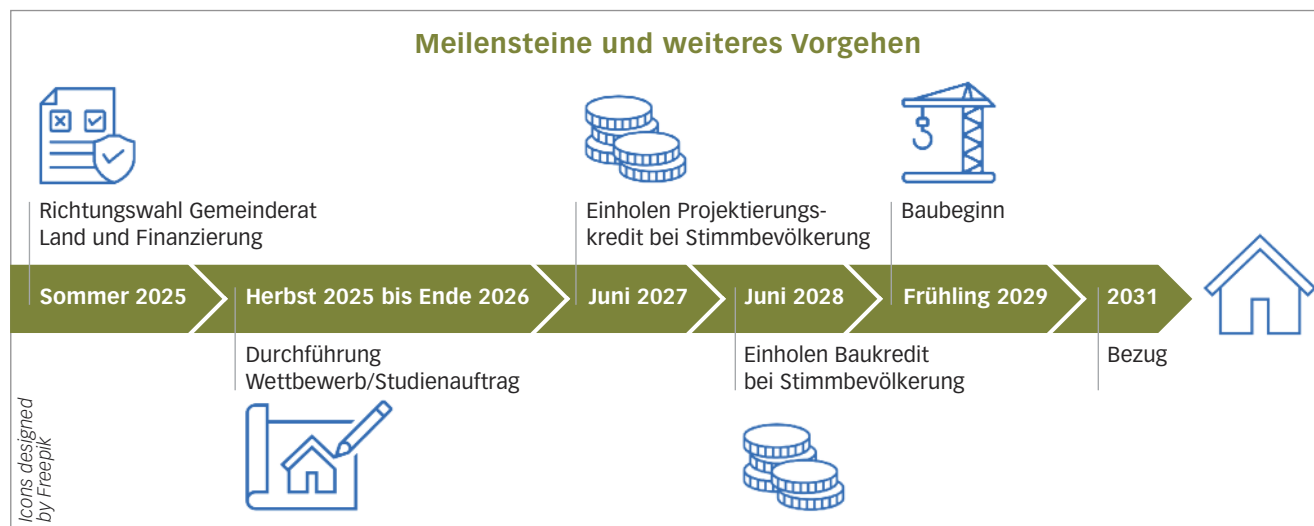
In einem Workshop mit verschiedenen Anspruchsgruppen wurden Anfang März Ideen und Bedürfnisse zur Nutzung abgeholt. Dabei konnten auch die Projektziele kritisch reflektiert werden. Ob sich dereinst Ideen wie ein Fitnessraum, ein Generationenspielplatz, ein Beratungszentrum für allgemeine Fragen aus der Bevölkerung oder auch Ferienzimmer umsetzen lassen, wird die weitere Projektplanung zeigen.

Die Erweiterung des Lindenparks ist ohne Einbezug des gemeindlichen Grundstückes (unmittelbar vor dem Lindenpark gelegen) nicht möglich. Es ist deshalb zu entscheiden, in welcher Form die Gemeinde dieses Grundstück der Stiftung für das Alter zur Verfügung stellt. Zudem kann die Stiftung das erforderliche Kapital für die Erweiterung nicht selbst aufbringen. Die Stimmberechtigten werden deshalb in den nächsten Jahren noch über einige Vorlagen zur Erweiterung des Alterszentrums Lindenpark zu entscheiden haben.

gk

84 Pflegebetten und rund 45 Wohnungen/Studios im Lindenpark

Das Projektteam hat nun auf der Basis von Analysen eine Variante ausgewählt, welche all diesen Zielen am nächsten kommt.



Fördergelder für Umwelt- und Energieprojekte

Sie möchten Ihren Garten naturnaher gestalten? Invasive Neophyten ersetzen? Ihre Energieversorgung umrüsten? Dann können Sie bei der Gemeinde Fördergelder beantragen.

Die Gemeinde setzt sich für Klimaschutz, erneuerbare Energien und Biodiversität ein. Mit Förderprogrammen unterstützt die Gemeinde deshalb entsprechende Vorhaben. So können Privatpersonen sowie Unternehmen Unterstützungsbeiträge für Umwelt- und Energieprojekte beantragen oder kostenlose Beratungen in Anspruch nehmen.

Welche Projekte werden unterstützt?

Bekämpfung invasiver Pflanzenarten

Ersetzen Sie z. B. Ihre Kirschlorbeerhecke oder den Sommerflieder durch einheimische Pflanzen wie Liguster oder Hainbuchen.



Förderung Biodiversität

Wandeln Sie Ihren Rasenplatz in eine Wildblumenwiese oder Ihr Kiesdach in ein Gründach um.

Reduktion Lichtverschmutzung

Entfernen oder ersetzen Sie veraltete Leuchtsysteme durch umweltfreundliche Beleuchtungen.



Weg von fossilen Brennstoffen

Ersetzen Sie Ihren Elektroboiler/ Ölheizung durch eine Wärmepumpe. Wechseln Sie auf Elektromobilität.



Förderung erneuerbarer Energien

Lassen Sie sich an die Fernwärmeversorgung anschliessen oder installieren Sie eine PV-Anlage.

So erhalten Sie Fördergelder



- Mindestens zwei Wochen vor Beginn eines Projektes Gesuch bei der Gemeinde einreichen und Zusicherung der Gemeinde abwarten
- Fertigstellung des Projektes an die Gemeinde melden
- Der Unterstützungsbeitrag wird nach erfolgreicher Projektanbahnung durch die Gemeinde ausbezahlt

Wir beraten Sie gerne

Stéphanie Suter, Fachperson Umwelt

041 784 44 54, stephanie.suter@huenenberg.ch

Dominik Barmet, Fachperson Energie

041 784 44 36, dominik.barmet@huenenberg.ch

Das vollständige Umwelt- und Energiereglement mit allen Bedingungen sowie die Verordnung zu den Förderprogrammen und die entsprechenden Gesuchformulare finden Sie unter: www.huenenberg.ch/umweltreglement

ds

Ausstellung exotische Problempflanzen (Invasive Neophyten)

23.–29. Juni 2025, Dorfplatz Hünenberg

Als invasive Neophyten werden gebietsfremde Pflanzen bezeichnet, die Schäden in der Umwelt verursachen. Die Ausstellung zeigt die problematischen Pflanzen und den richtigen Umgang damit.

Invasive Neophyten gehören nicht auf den Kompost!

Für die Bekämpfung auf privaten Flächen können bei den Hünenberger Ökihöfen gratis Neophytensäcke bezogen und wieder abgegeben werden.

Urnenabstimmung zur Ortsplanungsrevision

Die Ortsplanungsrevision geht in die nächste Runde. Der Gemeinderat hat die eingegangenen Einwendungen bearbeitet und die Richtplanung beschlossen.

Am 28. September findet die Abstimmung zur Ortsplanungsrevision statt.

Nach der öffentlichen Auflage vom Herbst 2024 hat der Gemeinderat mit den Einwenderinnen und Einwendern das Gespräch gesucht und im Anschluss einige Änderungen an der Revisionsvorlage vorgenommen. Diese Änderungen betreffen vorwiegend das Arbeitsgebiet Bösch. Beispielsweise wurden dort die Verkehrsflächen in der Ringstrasse auf ein einseitiges Trottoir reduziert. Oder die Mindesthöhen zur Verhinderung von eingeschossigen Bauten im Industrie-/Gewerbebereich gelockert. Weiter wurde im Gemeindeteil See auf die Aufzonung westlich der Langholzstrasse verzichtet.

Urnenabstimmung zur Ortsplanungsrevision

Am 28. September 2025 stimmen die Hünenbergerinnen und Hünenberger einerseits über die Gesamtrevision der Nutzungsplanung, andererseits über die Teilfestlegung des Gewässerraums ab.

Alle Einwendungen, die nicht zurückgezogen wurden, werden in gekürzter Form in der Abstimmungsbroschüre zur Vorlage abgedruckt. Am 16. September 2025 findet eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Der Gemeinderat hat die Revision der Richtplanung (Richtplankarte und -text) im Frühling 2025 beschlossen. Die separate Baulinienplanung Mittelachse und Ringstrasse Bösch wird nach der Abstimmung Ende September vom Gemeinderat beschlossen.

Orientierungsversammlung zur Urnenabstimmung

Dienstag, 16. September 2025, 20.00 Uhr
Saal «Zentrum Heinrich von Hünenberg»

Schwerpunkte der Ortsplanungsrevision

Die Ortsplanungsrevision ist ein umfassendes, sehr detailliertes Geschäft. Zusammenfassend die Schwerpunkte:

- **Moderate Innenentwicklung fördern:** Hünenberg soll dort wachsen, wo bereits Wohn- und Arbeitsraum besteht.
- **Preisgünstigen Wohnraum schaffen:** Es werden Voraussetzungen zum Bau von preisgünstigen Wohnungen geschaffen.
- **Grün- und Freiräume stärken:** Grün- und Freiräume werden gestärkt und tragen zur Lebensqualität bei.
- **Ortsbauliche Qualitäten stärken:** Für ein lebendiges und attraktives Ortsbild wird ein stimmiges Zusammenspiel von Alt und Neu geschaffen.
- **Verkehr siedlungsverträglich lenken:** Zusätzliche Wohn- und Arbeitsräume entstehen in Gebieten, welche gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen und zentral gelegen sind.
- **Raum für Gewässer sichern:** Der Gewässerraum wird für alle Gewässer in Hünenberg festgelegt.

Anmerkung: Über die Gewässerraumfestlegung für die Reuss sowie für den Binnenkanal wird aufgrund von laufenden Abklärungen zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.huenenberg.ch/ortsplanung



Alessandra Silla, Projektleiterin Raumplanung

Jetzt ist Grillzeit.

METZGEREI
ROGEN MOSER
hausgemacht.

...in BAAR, KÜSSNACHT und in HÜNENBERG
metzgerei-rogenmoser.ch



Wir freuen uns auf Sie.

041 780 22 33
roessli-huenenberg.ch
St. Wolfgang 7

RÖSSLI
HÜNENBERG

Fernwärme für Hünenberg Bösch

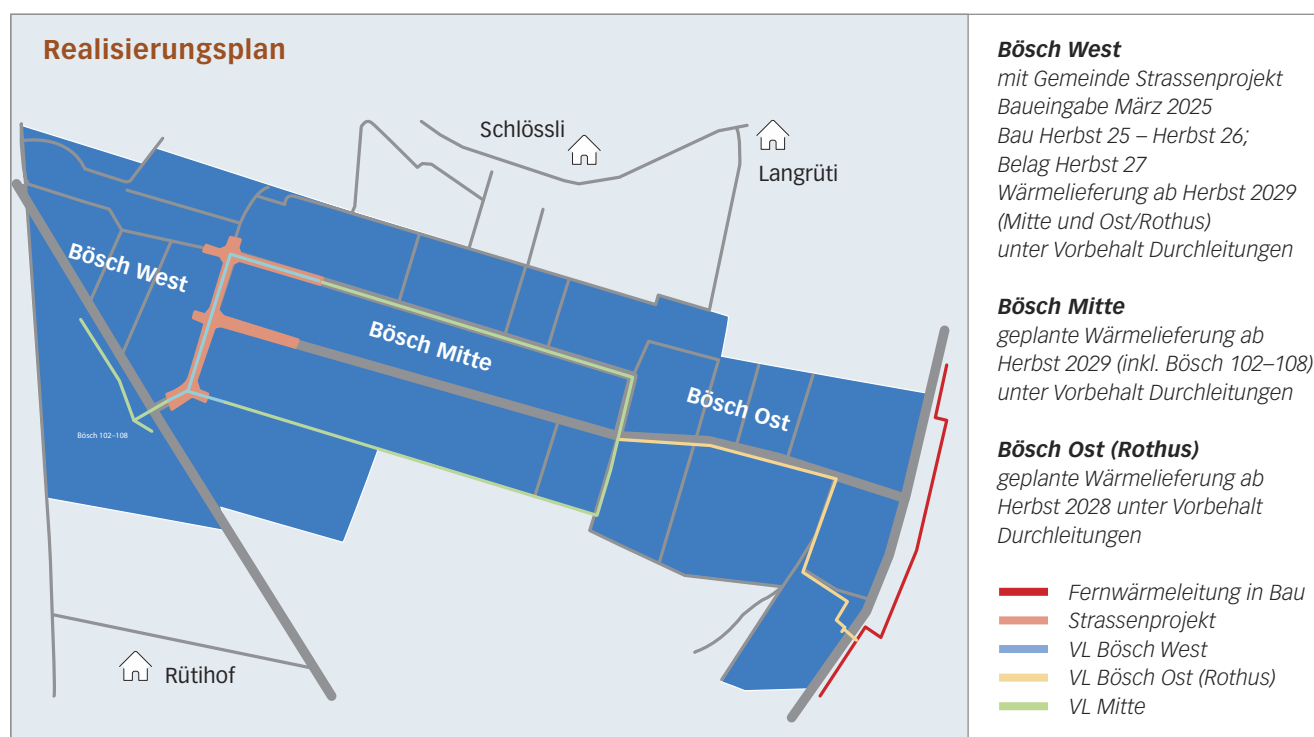
Durch den Bau eines neuen Verteilnetzes wird das Rothus-/Böschquartier an den Wärmeverbund Ennetsee angeschlossen.

Die Gemeinde Hünenberg setzt sich für nachhaltige Energieversorgung und -nutzung ein. Seit 2010 bezieht die Gemeinde nur noch Strom aus erneuerbaren Ressourcen. Zudem wurden einige Verwaltungsgebäude im Dorf an das Fernwärmenetz der BiEAG angeschlossen. Der Anschluss der gemeindlichen Infrastrukturbauten im Seegebiet an das Fernwärmenetz von WWZ ist ebenfalls vorgesehen und rückt näher. Denn die Bauarbeiten der Fernwärmehauttransportleitung von Holzhäusern nach Hünenberg See entlang der Kantonsstrasse sind im Gange und verlaufen planmässig.

Durch den Bau des neuen Verteilnetzes wird auch das Rothus-/Böschquartier an den Wärmeverbund Ennetsee angeschlossen und mit erneuerbarer Wärme versorgt. Die Bauarbeiten sollen nun mit

der ersten Etappe der Weiterentwicklung des Arbeitsgebietes Bösch koordiniert werden. In der ersten Etappe wird die Anbindung der Ringstrasse und der Mittelachse an das Verkehrsnetz optimiert. Parallel zu diesen Bauarbeiten sollen im Herbst 2025 die neuen Fernwärmeleitungen von WWZ in Bösch West verlegt werden. Gleichzeitig plant WWZ die Linienführung der Fernwärme im restlichen Bösch-/Rothusquartier (Bösch Mitte und Bösch Ost) bis zum Anschluss an die Kantonsstrasse. Sind die erforderlichen Durchleitungen auf Privatgrund genehmigt, beginnt die Inbetriebnahme im Bösch ab Herbst 2029.

Heinz Amstad, Projektleiter Tiefbau



**schärer
beck.**

BadeWelten
DIE BADARCHITECTEN



KlimaWelten
DIE GEBÄUDETECHNIKER



**Bad⁺
Sanitär⁺
Heizung⁺
Inneneinrichtung⁺
Service⁺**

Schärer + Beck.
Dem Plus verpflichtet.



Folge uns.



Schärer + Beck AG
Industriestrasse 55
6312 Steinhausen
schaererbeck.ch
041 289 10 89

Wann ist ein Bauvorhaben bewilligungspflichtig?

Die meisten Bauprojekte sind bewilligungspflichtig, aber nicht alle.
Bei der Gemeinde nachfragen ist immer sinnvoll.

Dass für den Neubau eines Hauses eine Baubewilligung benötigt wird, wissen wohl die meisten. Eine Bewilligung ist allerdings auch sonst sehr oft notwendig. Grundsätzlich gilt: Fast alle Bauten, Umbauten und Anlagen sind bewilligungspflichtig. Denn sie müssen verschiedensten gesetzlichen Anforderungen genügen – etwa in den Bereichen Brandschutz, Bau-, Umwelt- und Energiegesetzgebung.

Gesetzliche Grundlage

Das Bundesgesetz gibt im Artikel 22 des Raumplanungsgesetzes (RPG) vor, dass Bauten und Anlagen nur mit behördlicher Bewilligung errichtet oder geändert werden dürfen.

Laut Bundesgericht besteht eine Bewilligungspflicht für alle künstlich geschaffenen, dauerhaft angelegten Einrichtungen, die:

- in fester Beziehung zum Erdboden stehen,
- das Erscheinungsbild des Raumes verändern,
- die Erschliessung belasten oder die Umwelt beeinträchtigen.

Fazit

Wer ein Bauvorhaben plant, sollte frühzeitig klären, ob eine Bewilligungspflicht besteht. Die gesetzlichen Regelungen sind umfassend, und Verstösse können kostspielige Konsequenzen nach sich ziehen.

Planen Sie ein Bauvorhaben?

Wir sind gerne für Sie da:

Abteilung Bau und Planung

Chamerstrasse 11, Hünenberg

041 784 44 30

bau-planung@huenenberg.ch

Anita Monteleone, Fachperson Baurecht

Checkliste: Hier braucht es eine Baubewilligung

Art des Vorhabens

- Neubau oder Anbau
- Umbau (innen oder aussen)
- Projektänderung
- Nutzungsänderung (z. B. Lager → Wohnung)

Bauliche Veränderungen

- Äusserliche Veränderung am Gebäude (z. B. neue Farbe oder Fenster)
- Innere Veränderungen, die Brandschutz betreffen (z. B. Treppenhaus)

Umgebung und Lage

- Das Objekt liegt in einer Kernzone, einem Schutzgebiet oder steht unter Denkmalschutz
- Die Umgebung ist durch eine ortsbildprägende Anordnung geschützt
- Es bestehen kantonale Vorschriften, die zusätzlich zur Gemeindebewilligung gelten

Rechtliche Vorgaben

- Die Massnahme betrifft bau-, umwelt- oder energierechtliche Vorschriften
- Es werden dauerhafte, künstliche Einrichtungen errichtet, die mit dem Boden fest verbunden sind

§ 44

Auflistung baubewilligungsfreier Vorhaben





Wir liefern die Cybersicherheit aus der Tiefe

Fühlen Sie sich wohl mit Ihrer IT-Strategie?

Haben Sie die Sicherheit Ihrer IT unter Kontrolle?

Kontaktieren Sie uns für ein kostenloses Analysegespräch Ihrer Cyber-Strategie.

SHARKBYTE AG | +41 41 562 06 01 | info@sharkbyte.ch
Grundstrasse 16, CH-6343 Rotkreuz

Lassen Sie uns doch darüber sprechen.

Unser Team ist gerne mit Rat und Tat für Sie da.

Poststrasse 3
6330 Cham



Betreuung Schulkinder – Anmeldung

Ab Anfang Juni können Kinder für die Betreuung am Mittagstisch und/oder am Nachmittag für das Schuljahr 2025/26 angemeldet werden.

Die Betreuung der Kindergarten- und Schulkinder wird neu von der Gemeinde Hünenberg geführt und ist Teil der Abteilung Soziales und Gesundheit. Der Verein Familie plus Hünenberg nahm die Aufgabe im Auftrag der Gemeinde in den letzten über zwanzig Jahren wahr.

Mit der Elternapp Leoba können ab dem 4. Juni 2025 Anmeldungen für die Betreuung am Mittagstisch und/oder am Nachmittag für das Schuljahr 25/26 vorgenommen werden.

Eltern, deren Kinder bereits in der Betreuung waren, können die Anmeldung direkt in Leoba vornehmen.



Neuanmeldung: Familien, die sich neu anmelden, nutzen diesen Link:
www.tinyurl.com/betreuunghue

Buchbare Betreuungsangebote

Modul Mittagstisch: 11.25–13.30 Uhr

Modul B: 13.30–15.00 Uhr

Modul D: 15.00–18.00 Uhr

Bei genügend Anmeldungen bietet die Gemeinde für die Kindergartenkinder des ersten Kindergartenjahres zusätzlich eine Betreuung am Mittwochmorgen von 8.00–11.25 Uhr an.

Die Ferienbetreuung, die im Schulkreis See angeboten wird, kann ebenfalls in Leoba gebucht werden.

1. Woche der Herbstferien

2. Woche der Sportferien

1. Woche der Frühlingsferien

4./5./6. Sommerferienwochen

Ansprechperson

Franziska Herre, Leiterin Kind und Familie

041 784 44 63, franziska.herre@huenenberg.ch

Christian Bollinger, Leiter Soziales und Gesundheit

Voranzeige

50 Jahre Pfadi Hü

Die Pfadi Hünenberg feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag.

Das möchten wir am **21. Juni mit einem Fest beim Pfadiheim** gebührend feiern und laden ganz Hünenberg ein, mit uns auf dieses halbe Jahrhundert anzustossen.

Ab 13.00 Uhr erwarten euch höchste Spannung auf dem Mini-golfparcours, Adrenalinkicks beim Seifenkistenrennen, Atemlosigkeit beim Bestaunen unserer Bauten, ein lehrreicher Einblick in die Biodiversität unseres Pfadihügels sowie echtes Pfadifeeling beim Schlangensbrot- und Würstegrillieren.

Zum Abschluss feiern wir mit euch bis tief in die Nacht.

Weitere Infos:

www.pfadihue.ch/portfolio/50-jahre

Für die Pfadi Hü: Aaron Höfliger

Personelles aus der Gemeinde ab Juni 2023

Eintritte



SENTA NIELSEN
Jugendarbeiterin,
1. Juni 2024



CÉLINE LESSERT
Schulsozialarbeiterin,
15. August 2024



FRANZISKA HERRE
Leitung Kind und
Familie,
1. Januar 2025



NOEL RÜEGG
Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ,
1. August 2024



HANA DEBALKE
HAILEMARIAM
Mitarbeiterin
Hausdienst,
1. September 2024



ILIJA KLJAJIC
IT-System Engineer,
1. Februar 2025



BEDRIJE DEMAJ
Mitarbeiterin
Hausdienst,
1. August 2024



CHRISTINE BRUN
Fachperson Alter,
1. November 2024



SANDRO SCHÄPPI
Leitung Betreuung See 2,
1. März 2025



MARC SÄGESEER
Leitender Hauswart
Führungsbereich Dorf,
1. November 2024

MARLEN ZOLL
Mitarbeiterin
Hausdienst,
1. August 2024

Funktionsänderungen

SANDRA RÄBER BAUMANN

Sozialarbeiterin,
1. August 2024
(vorher Bereichsleiterin Sozialdienst)

CORINNE STETTLER

Leiterin Sozialdienst,
1. August 2024
(vorher Sozialarbeiterin)

URS AFFENTRANGER

Stv. Leitender Hausdienst Führungsbereich Dorf,
1. November 2024
(vorher Leitender Hauswart Führungsbereich Dorf)

Austritte

DONIK MARKAJ

Mitarbeiter Hausdienst, 31. Juli 2024

MANUELA RIESER

Schulsozialarbeiterin, 31. Juli 2024

CLAUDIO PERRET

Mitarbeiter Hausdienst, 31. Dezember 2024

FRANZISKA ROOS MUFF

Fachperson Alter, 31. Januar 2025 (Pensionierung)

BENJAMIN BLUM

Raumplaner, 31. Januar 2025

CORINNE VOGT

Fachbearbeiterin Informatik, 28. Februar 2025

BAGATARHAN RUKEN

Sachbearbeiterin Dienstleistungszentrum, 14. März 2025

YVONNE JAGGY

Schulleiterin Eichmatt, 31. Juli 2025

Einblick beim ... Personal

Fabienne Hofstetter absolvierte bereits ihre Lehre zur Kauffrau bei der Gemeinde Hünenberg. Heute ist die gebürtige Hünenbergerin Teilzeit als Sachbearbeiterin Personal/Lohn tätig und schätzt bei ihrer Arbeit vor allem die grosse Abwechslung.



Fabienne Hofstetter

Sachbearbeiterin
Personal/Lohn

Fabienne, was sind deine Aufgaben als Sachbearbeiterin Personal/Lohn?

Ich bin mitverantwortlich für die gesamte Personaladministration, das Bewerbermanagement, die Zeiterfassung und fungiere als Schnittstelle zu den Sozialversicherungen. Zusammen mit meiner Kollegin aus der Lohnbuchhaltung bearbeite ich im monatlichen Wechsel die Lohnabrechnungen. Zudem unterstütze ich bei der Organisation von Veranstaltungen und engagiere mich aktiv in Projekten – aktuell zum Beispiel bei der Digitalisierung von HR-Prozessen.

Da ich sowohl eine Affinität zu Zahlen habe als auch den Kontakt mit Menschen sehr schätze, ist meine Tätigkeit für mich die ideale Kombination.

Was hat sich in deiner Arbeit verändert, seit du 2001 deine Ausbildung gemacht hast?

Es hat sich viel verändert, sowohl inhaltlich als auch organisatorisch. Als Lernende habe ich in allen Abteilungen gearbeitet. Nach einem Wechsel in die Privatwirtschaft und einem längeren Sprachaufenthalt war ich über 15 Jahre in der Einwohnerkontrolle tätig. Seit etwa fünf Jahren arbeite ich nun im Bereich Personal/Finanzen.

Auch die Arbeitsweise hat sich stark verändert: Heute läuft vieles digital ab – ich erhalte unzählige E-Mails, während Telefonate selten geworden sind. Ein Grossteil der Arbeit findet am PC statt, physische Unterlagen werden immer seltener. Zum Glück gibt es aber gerade im Personalbereich viel zwischenmenschlichen Kontakt.

Wie schätzt du die Wichtigkeit der Personalabteilung auf einer Gemeindeverwaltung ein?

Die Personalabteilung kümmert sich um arbeitsrechtliche Themen und ist natürlich wichtig, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Gleichzeitig sind wir Ansprechpartner für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wenn etwas nicht rund läuft – beruflich, aber auch privat – haben wir immer ein offenes Ohr. Entscheidend für die Motivation der Mitarbeitenden ist auch die Gewissheit, dass das Lohnsystem konsequent angewendet wird. Wir organisieren Zeichen der Wertschätzung und Aufmerksamkeiten. Unser Ziel ist es, dass sich alle am Arbeitsplatz wohlfühlen und das Zugehörigkeitsgefühl gestärkt wird.

Was schätzt du an der Arbeitgeberin Gemeinde Hünenberg?

Ich arbeite schon so lange hier, weil die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sehr gut unterstützt wird, interne Wechsel und neue Funktionen möglich sind, Entwicklungschancen geboten werden und unser Personal-Team super funktioniert.

Die Gemeinde als Arbeitgeberin

Sie suchen eine sinnstiftende Tätigkeit bei einer Arbeitgeberin, die besonderen Wert auf eine wertschätzende Kultur legt? Dann melden Sie sich bei uns.

Offene Stellen unter:

www.huenenberg.ch/stellen

Spontanbewerbungen können Sie mittels Onlineformular einreichen.

Mehr zu der Gemeinde als Ausbildungsbetrieb erfahren Sie unter www.huenenberg.ch/lehrstelle

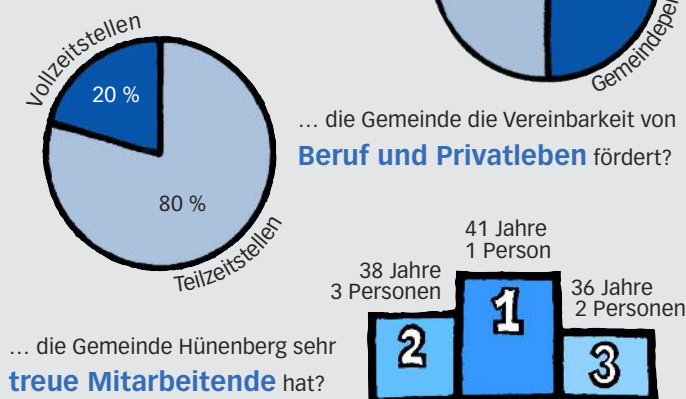


Wussten Sie, dass ...

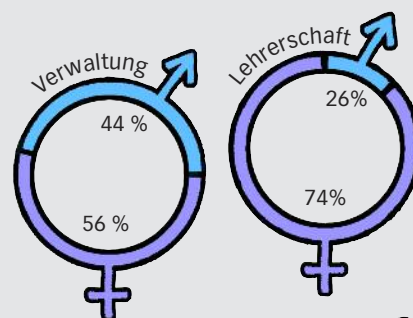
... bei der Gemeinde **311** Personen arbeiten – davon **205 Lehrpersonen**?



... die Gemeinde die Vereinbarkeit von **Beruf und Privatleben** fördert?



... die Gemeinde Hünenberg sehr **treue Mitarbeitende** hat?



... die Hünenberger Verwaltung sowie die Lehrerschaft **mehrheitlich weiblich** ist?

... für die Gemeinde Mitarbeitende aus **12 Nationen** arbeiten?



Badi Openair 2025

Tolle Konzerte, leckere Verpflegung und diverse Marktstände – am 30. August findet das Hünenberger Badi Openair statt. Doch wer steckt hinter der Organisation des populären Events? Ein Blick hinter die Kulissen.

Nach zweijähriger Pause ist das Hünenberger Badi Openair zurück. Möglich machen es sieben junge Erwachsene. Auf freiwilliger Basis stellen sie – begleitet vom Team der Jugendarbeit Hünenberg – das Openair auf die Beine und sammeln so ihre ersten Erfahrungen in der Eventbranche.



(v.l.n.r. oben Carlo Steiner, Noreen Zürcher, Jonas Bösch, Senta Nielsen, Elisa Fruci, Gian-Andri Hänni (auf Laptop), Gina Bachmann; unten Rahel Inderbitzin, Livia Barmet und Lars Müller)

Das OK und seine Aufgaben

Das **Präsidium** wird von Noreen Zürcher (19) und Jonas Bösch (23) vertreten. Ein anspruchsvolles Ressort mit grosser Verantwortung. Sitzungen planen, Projektbericht und Budgets erstellen, Entscheidungen treffen. Die gelernte Zeichnerin Fachrichtung Architektur und der diplomierte Pflegefachmann HF meistern diese Verantwortung gekonnt.

Das **Ressort Gastronomie** schmeisst Elisa Fruci (35) als leidenschaftliche Barkeeperin mit links. Sie kalkuliert die Bestellungen und trifft eine sorgfältige regionale Auswahl für die Speise- und Getränkekarte. Die Leitung des Essens- und Getränkestandes mit den zahlreichen Helfenden am Openair gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Ein Openair ohne **Infrastruktur und Technik? Unvorstellbar!** Livia Barmet (19), ist mit ihrem Interesse für Technik und ihrem Hintergrund in der Architektur-Branche genau die Richtige, um alles mit dem Licht- und Tontechnikunternehmen zu koordinieren. Sie erstellt den Geländeplan und kümmert sich um Absperrungen, Abfalleimer und sogar den WC-Wagen.

Stellt euch vor, ein Openair findet statt und niemand erscheint ... Nicht wenn Carlo Steiner (28), begeisterter Kulturmensch und die Jugendarbeiterin und leidenschaftliche Fotografin, Senta Nielsen

(29), für die **PR und Kommunikation** verantwortlich sind. Ob im Radio mit unserem Medienpartner JamOn, in Zeitschriften oder auf Social Media; sie machen das Openair bekannt. Zudem kreieren sie Brandings, gestalten das Plakat und drehen Kurzfilme für die sozialen Medien. Am Event selbst übertragen sie live auf die sozialen Kanäle.

Gina Bachmann (27) ist bereits zum dritten Mal in der Projektgruppe dabei. Sie sorgt mit dem **Booking** dafür, dass am 30. August gute Beats auf die Badi Bühne kommen und lokale Kunstschaffende aus der Region eine Plattform erhalten. Nachdem sie die Acts unter Vertrag hat, gleicht sie deren Anforderungen mit der Technik ab. Die Betreuung des Backstage-Bereiches ist für die gelernte Sozialpädagogin der wohl beliebteste Akt dieses Ressorts.

Lars Müller (27) ist verantwortlich für die Finanzierung des Events. Das **Sponsoring** umfasst die Kontaktaufnahme mit lokalen Unternehmen, Stiftungen und dem Kanton. Lars übernimmt dieses Ressort im Rahmen seiner Ausbildung zum Gemeindeanimator HF, was ihm direkt einen Theorie-Praxis-Transfer ermöglicht.

Natürlich wird auch die **Sicherheit** am Badi Openair gross geschrieben. Jonas Bösch, kümmert sich nicht nur am Openair-Tag mit dem Sicherheitspersonal darum, sondern er entwickelt im Voraus das komplette Sicherheitskonzept, bereitet diverse Szenarien vor und organisiert die Sanität.

Für ein vielfältiges **Rahmenprogramm** sorgt Gian-Andri Hänni (24). Er absolviert aktuell die Passerelle – und weil er daneben gerne am Reisen ist, nimmt er an den OK-Sitzungen meist online teil. Kleiner Spoiler: Siebdruck-Workshop, Marktstände mit jungen Kunststafenden aus der Region, Henna oder UV-Schminken umrahmen das diesjährige Openair.

Helfende gesucht

Die zehnte im Bunde ist die Bereichsleiterin Jugend, Rahel Inderbitzin (28). Als Projektleiterin steht sie dem OK beratend zur Seite und unterstützt bei herausfordernden Situationen. Zudem sucht sie als Verantwortliche für das **Ressort Helfende** nach Freiwilligen, die am Openair tatkräftig anpacken. Lust mitzuhelfen?

Dann melde dich über das Online-Formular an: www.jah-zg.ch/helfende – und sonst freuen wir uns auch einfach so auf dich am Openair.



JUGENDARBEIT
GEMEINDE HÜNENBERG

Senta Nielsen, Jugendarbeiterin



Eiche Zunft

Seit 50 Jahren eine grosse Familie



EICHE ZUNFT HÜNENBERG

Seit 1976 prägt die Eiche Zunft das kulturelle Leben in Hünenberg. Gegründet wurde unser Verein mit dem Ziel, eine Fasnacht für alle Menschen zu schaffen – ein Fest voller Lebensfreude, Offenheit und Zusammenhalt, wo Gross und Klein, Alt und Jung sich begegnen können. Diese Werte tragen wir bis heute in unseren Herzen. Wir freuen uns immer über neue Menschen, die mit uns gemeinsam durch die fünfte Jahreszeit ziehen. Im kommenden Jahr, 2026, feiern wir unser 50-jähriges Bestehen – ein halbes Jahrhundert voller Geschichten, Begegnungen und Freundschaften. Unter dem Motto «zämecho» starten wir bereits dieses Jahr in unser Jubiläumsjahr. «Zämecho» steht für alles, was uns als Verein ausmacht: Zusammenkommen, einander begegnen, Gemeinschaft leben und neue Verbindungen knüpfen. Ein besonderer Höhepunkt sind die «EicheWerke»: Kunstvolle Objekte aus Hünenberger Eichenholz, die an fünf verschiedenen Orten im Dorf aufgestellt und verteilt auf verschiedene Termine feierlich enthüllt werden. Jedes Werk lädt dazu ein, innezuhalten, sich auszutauschen und gemeinsam neue Erinnerungen zu schaffen. Damit unsere bewegte Geschichte lebendig bleibt, entsteht das «EichePedia» – ein Online-Nachschlagewerk voller Erinnerungen, Anekdoten und Wissenswertem

rund um unseren Verein. Es erzählt von bewegenden Momenten, heiteren Geschichten und der Leidenschaft, die seit 50 Jahren Generationen verbindet. Das «EichePedia» soll wachsen und auch in Zukunft immer wieder neue Kapitel unserer Zunftgeschichte aufnehmen. Nächstes Jahr, am 27. Juni 2026, gipfeln unsere Feierlichkeiten im grossen «EicheFest» auf dem Dorfplatz in Hünenberg. In lockerer Gartenparty-Atmosphäre feiern wir ein fröhliches Familienfest für alle Generationen – mit Livemusik, feinem Essen, Aktivitäten für Gross und Klein und vielen kleinen Überraschungen. Schon im Vorfeld laden die Enthüllungen der EicheWerke dazu ein, gemeinsam zu feiern, zu staunen und einfach «zämecho». Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder – Familien, Einzelpersonen, junge wie erfahrene Menschen sind bei uns herzlich willkommen. Unser Vereinsleben ist so gestaltet, dass für jedes Engagement Platz ist, ob aktiv oder unterstützend.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft sowie alle Details rund um das Jubiläum unter www.eichezunft.ch

Für die Eiche Zunft: Michael Werder

MALER GEHRINGER AG

Maler- und
Tapezierarbeiten

Alter Hubelweg 4
6331 Hünenberg

+41 79 341 86 43
info@malergehringer.ch
www.malergehringer.ch

Alles für Ihr Leitungsnetz



Kanalreinigung
Ablauf- und Rohrreinigung
Dichtheitsprüfungen/Kanal-TV
Kanal- und Schachtsanierungen
Strassen- und Flächenreinigung
Saugarbeiten/Schachtrecycling
24-Stunden-Pikettendienst

Fretz Kanal-Service AG 041 766 99 77

www.fretz-ag.ch

Elektro luthiger AG Hünenberg
seit 1912

Verkaufsladen:
Leuchtmittel &
Haushaltsgeräte



Elektroplanung
Beleuchtung
Installationen



Netzbau
Telefonie / EDV
Smart Home



Elektroservice
Sicherheit
Garagentorantriebe



24/7 Service

T 041 780 37 48 elektro-luthiger.ch



zahnarztpraxis ;-)

Dr. med. dent. David Reinisch
eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Zythusmatt 12 · 6333 Hünenberg See
Telefon 041 783 03 83 · www.reinisch.ch

KÖPPEL legal

Immobilie zu verkaufen?

Wir unterstützen Sie in jeder Lage.



 Immobilienverkauf

 Rechtliche Beratung

 Liegenschaftsanalyse
und Marktwertschätzung

 Grundstücksgewinn-
steuererklärung

 Immobilienfinanzierung

Köppel-Legal AG
Maihölzli 6 info@koeppelegal.ch T +41 41 787 03 32
6331 Hünenberg www.koeppelegal.ch




Peter und Darko Schleiss und ihr Team
freuen sich auf Ihren Besuch und sind
gerne für Sie da.

Seit mehr als drei Jahrzehnten im Dienste des Kunden



DROGERIE SCHLEISS
Heilmittel & Beratung

DROGERIE SCHLEISS AG Maihölzli 5a, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 77 22, www.drogerie-schleiss.ch

Vorstellen. Entwickeln.
Verwirklichen.

JEGO



Totalunternehmung
Immobilien

Jego AG
Rothusstrasse 5B
6331 Hünenberg
041 790 52 20
info@jego.ch jego.ch

DILEO ENZO GMBH

HEIZUNG SANITÄR KÄLTE

DER SPEZIALIST FÜR IHREN NÄCHSTEN UMBAU

24 STD. REPARATURSERVICE

LANGACKERSTRASSE 29, 6330 CHAM,
TELEFON 041 7811406, WWW.DILEO-ENZO.CH